



Achilleus und Agamemnon.
(Relief im Louvre.)

Zweites Buch.

Ausbruch des Kampfes. Protefilaos. Ryknos.

Die Griechen waren noch mit dem Geleite des Königes Telephos beschäftigt, als die Thore Trojas sich aufthaten und die völlig gerüstete Heeresmacht der Trojaner unter Hektors Anführung sich über die skamandrische Ebene ergoß und ohne Widerstand gegen die Schiffe der sorglosen Argiver anrückte. Die Äußersten im Schiffslager, die zuerst zerstreut zu den Waffen griffen und den heranziehenden Feinden entgegeneilten, wurden von der Übermacht erdrückt. Doch hielt das Gefecht mit ihnen die Heerschar der Trojaner so lange auf, daß die Griechen im Lager sich sammeln und auch ihrerseits in einem geordneten Heerhaufen den Feinden entgentreten konnten. Da gestaltete sich nun die Schlacht ganz ungleich. Denn wo Hektor selbst zugegen war, gewannen die Trojaner die Oberhand, in die Schlachtreihen aber, die ferne von ihm fochten, drangen die Griechen siegreich ein. Der erste namhafte Held unter den Griechen, der von der Hand des trojanischen Fürsten Aneas in dieser Schlacht fiel, war Protefilaos, des Iphiklos Sohn. Als verlobter Jüngling war er gen Troja gezogen, und der erste Grieche, der bei der Landung ans Ufer sprang: so sollte er auch als das erste Heldenopfer fallen, und seine Braut